

Mucoangin[®]

gegen Halsschmerzen Waldbeere

20 mg/Lutschtablette

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahren

Ambroxolhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage:

1. Was ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere beachten?
3. Wie ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere und wofür wird es angewendet?

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere enthält den Wirkstoff Ambroxolhydrochlorid. Durch diesen Wirkstoff wird der therapeutische Effekt der Lutschtablette erzielt.

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere ist ein Lokalanästhetikum gegen akute Halsschmerzen.

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere dient zur Schmerzlinderung bei akuten Halsschmerzen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere beachten?

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff (Ambroxolhydrochlorid) sind
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der sonstigen Bestandteile von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere sind. Eine Liste der sonstigen Bestandteile finden Sie im Abschnitt 6 „Weitere Informationen“.
- wenn Sie eine Fructose-Unverträglichkeit haben.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere ist in folgenden Fällen erforderlich:

Bei Kindern unter 12 Jahren sollte MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere nicht angewendet werden.

Sie sollten MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere nicht länger als 3 Tage einnehmen. Wenn Sie nach 3 Tagen noch Beschwerden oder wenn Sie hohes Fieber haben, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden, nehmen Sie bitte dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein. Bitte beachten Sie dazu auch „Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere“.

Wenn Sie an einer eingeschränkten Nierenfunktion oder an einer schweren Lebererkrankung leiden, darf MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere nur auf ärztliche Anweisung hin eingenommen werden.

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere ist für die Behandlung von schmerzhaften Läsionen der Mundschleimhaut (z. B. Geschwüre oder Aphthen) nicht zugelassen. In einem solchen Fall sollte ärztlicher Rat eingeholt werden.

Atemnot kann im Zusammenhang mit einer zugrunde liegenden Erkrankung, wie z. B. bei einer Schwellung des Rachens, beobachtet werden. Die lokalanästhetische Wirkung von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere könnte ein Engegefühl im Rachen hervorrufen. Auch allergische Reaktionen können Schwellungen in Mund und Rachenraum verursachen.

Die Geschmackswahrnehmung in Mund und Rachen kann beeinträchtigt werden (Taubheitsgefühl).

Bei Neuauftreten von Haut- oder Schleimhautveränderungen oder bereits bestehenden schweren Hautreaktionen sollte die Behandlung mit MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere vorsichtshalber beendet und unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt werden. In sehr wenigen Fällen ist über das Auftreten von schweren Hautreaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom und toxische epidermale Nekrolyse (TEN) in zeitlichem Zusammenhang mit der Anwendung von Substanzen mit schleimlösender Wirkung wie z. B. Ambroxol berichtet worden. Ambroxol ist auch der Wirkstoff von Mucoangin gegen Halsschmerzen Waldbeere. Überwiegend konnten diese Hautreaktionen mit einer schwerwiegenden Grunderkrankung des Patienten (verschiedene Infektionen) oder mit der medikamentösen Therapie dieser Erkrankung oder anderer Begleiterkrankungen oder bereits bestehender schweren Hautreaktionen, die mit unspezifischen grippeähnlichen Frühsymptomen einhergehen, erklärt werden.

Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es sind keine relevanten Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Ambroxol geht in den Körper des ungeborenen Kindes über. Während der Schwangerschaft sollten Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen, insbesondere nicht während der ersten 3 Monate.

Ambroxol geht in die Muttermilch über. Deshalb sollte MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere während der Stillzeit nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Eine Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit oder beim Bedienen von Maschinen ist bei der Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere nicht bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere

Eine Lutschtablette enthält 1,381 g Sorbitol (8,3 g pro maximal empfohlener Tagesdosis). Sorbitol ist eine Quelle für Fructose (eine Zuckerart). Wenn Sie an einer Fructose-Unverträglichkeit leiden, sollten Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen.

Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckerarten leiden, nehmen Sie MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.

3. Wie ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere einzunehmen?

Nehmen Sie MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, sollten Erwachsene und Kinder über 12 Jahren 1 Lutschtablette zur Schmerzlinderung lutschen. Die Anzahl von 6 Lutschtabletten pro Tag sollte nicht überschritten werden.

Sie sollten MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere nicht länger als 3 Tage einnehmen. Wenn Sie nach 3 Tagen noch Beschwerden oder wenn Sie hohes Fieber haben, wenden Sie sich bitte an einen Arzt. Erfahrungsgemäß setzt der schmerzlindernde Effekt von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere innerhalb von 20 Minuten ein. Die Wirkdauer beträgt mindestens 3 Stunden.

Wenn Sie eine größere Menge MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine spezifischen Symptome einer Überdosierung bekannt. Wenn Sie zu viele Lutschtabletten eingenommen haben (mehr als 6 pro Tag) und Sie mögliche Anzeichen einer Überdosierung beobachten, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei Auftreten einer der folgenden Nebenwirkungen sollten Sie die Behandlung mit MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere abbrechen und unverzüglich einen Arzt kontaktieren:

- allergische Reaktion mit lokalen Schwellungen von Gesicht, Lippen, Mund, Zunge und/oder Rachenraum (Angioödem). Dies führt möglicherweise zu einem Engegefühl im Rachenraum sowie zu Schwierigkeiten beim Schlucken und Atmen.
- rasch auftretende allergische Reaktionen, die den ganzen Körper betreffen (anaphylaktische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock).

Der Schweregrad der allergischen Reaktionen kann sich erhöhen, wenn Sie das Produkt erneut einnehmen oder wenn Sie ein anderes Produkt mit derselben Substanz anwenden (siehe Abschnitt 2: „Was müssen Sie vor der Einnahme von MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere beachten“).

Weitere mögliche Nebenwirkungen:

Häufig (bei weniger als 1 von 10 Behandelten, aber bei mehr als 1 von 100 Behandelten):

- Übelkeit
- Taubheitsgefühl in Mund, Zunge und Rachenraum
- Geschmacksstörungen

Gelegentlich (bei weniger als 1 von 100 Behandelten, aber bei mehr als 1 von 1.000 Behandelten):

- Durchfall
- Verdauungsstörungen
- Bauchschmerzen
- Mundtrockenheit

Die Häufigkeit der folgenden Nebenwirkungen kann aus den bisher vorliegenden Daten nicht eingeschätzt werden:

- Juckreiz
- Hautausschlag
- allergische Reaktionen (andere Überempfindlichkeitsreaktionen)
- Erbrechen
- trockener Hals

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blister aufgedruckten Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum (verwendbar bis) bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 30 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was MUCOANGIN gegen Halsschmerzen

Waldbeere enthält:

Der Wirkstoff ist Ambroxolhydrochlorid.

Eine Lutschtablette enthält 20 mg Ambroxolhydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- Sorbitol 1,38 g (entspr. ca. 0,12 BE)
- Macrogol 6000
- Sacralose
- Talkum
- Aromastoffe

Wie MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere aussieht und Inhalt der Packung:

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere sind runde, weiße Tabletten mit abgerundeten Kanten. Beide Seiten sind flach.

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere sind in Aluminium/Aluminium-Blisterpackungen erhältlich.

MUCOANGIN gegen Halsschmerzen Waldbeere ist in Packungen mit 18 Lutschtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Vertriebslinie Thomae
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein
Telefon: 0 800/77 90 900
Telefax: 0 61 32/72 99 99
www.mucoangin.de

Hersteller

Delpharm Reims
10 Rue Colonel Charbonneaux
51100 Reims
Frankreich

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

- Belgien/Luxemburg: Mucoangin® Cassis
- Deutschland: Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere
- Frankreich: Lysopaine® Maux de gorge Ambroxol Cassis
- Italien: Zerinol® Gola ribes nero
- Österreich: Mucoangin® Johannesbeere

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2014.

Patienteninformation

Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben wegen akuter Halsschmerzen in Ihrer Apotheke Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere erhalten.

Was Sie über Halsschmerzen wissen sollten:

Halsschmerzen treten meist plötzlich auf. Sie beeinträchtigen das Schlucken, Essen und Sprechen und können das tägliche Leben einschränken. In der Regel sind sie das erste Symptom einer Erkältungskrankheit. Dann sind fast immer Viren in die Schleimhaut im Rachenraum eingedrungen, wo sie sich schnell vermehren. Gegen die Viren wehrt sich unser Körper mit einer Entzündung, die als schmerzendes Brennen im Rachenraum wahrgenommen wird. Die Entzündung ist durch eine zum Teil starke Rötung im Hals- und Rachenraum zu erkennen.

Meist dauern diese Halsschmerzen etwa 3 Tage. Innerhalb weniger Tage kommen weitere typische Erkältungssymptome wie z. B. Husten und Schnupfen dazu.

Wichtig: Dauern die Halsschmerzen länger als 3 Tage oder kommen Begleitsymptome wie hohes Fieber hinzu, so sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen. Denn in diesen Fällen liegt wahrscheinlich eine bakterielle Halsentzündung (z. B. eine Mandelentzündung) vor. Dann muss der Arzt entscheiden, ob die zusätzliche Einnahme eines Antibiotikums erforderlich ist. Die Halsschmerztherapie mit Mucoangin® sollte in Abstimmung mit dem Arzt fortgeführt werden.

So wirkt Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere:

- Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere
1. wirkt schnell schmerzlindernd an den entzündeten Stellen im Hals
 2. lang anhaltende Wirkung (mindestens 3 Stunden)
 3. reduziert die Rötung im Hals bei einer Halsentzündung

Anwendungstipp:

Mucoangin® gegen Halsschmerzen Waldbeere ist eine raue, weiße Tablette. Dank dieser besonderen Beschaffenheit ist es möglich, sie hinten auf die Zunge zu legen (so weit hinten, wie es Ihnen angenehm ist) und dort langsam zergehen zu lassen. Wird die Tablette nicht „wie ein Bonbon schnell weggelutscht“, kann sie länger auf der Zunge verweilen. Ihr Wirkstoff gelangt so besser an die entzündeten Stellen im Hals und kann dort zur Wirkung kommen.

Zusätzliche Tipps:

- Halten Sie Ihren Hals mit einem Schal warm.
- Vermeiden Sie Reizstoffe wie scharfe Speisen, Alkohol und Nikotin.
- Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme (Befeuchten der Schleimhäute).
- Gönnen Sie sich Ruhe, soweit das möglich ist, oder zumindest kleinere Pausen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mucoangin.de im Internet.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihre Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG